

**Leserbrief Zuger Zeitung, 16. Jan. 2025**

**PI – ein Riese mit unfassbaren Dimensionen**

Rund 50 günstige Wohnungen gehen verloren, zu Gunsten einer etwas höheren Zahl «vergünstigten», aber wohl immer noch deutlich teureren. Das löst das akute Problem der Wohnungsnot in der Region jedoch noch nicht einmal ansatzweise. Es ist richtig und dringend, dass im Kanton Zug bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden muss. Diesbezüglich herrscht auch quer durch die politische Landschaft aussergewöhnliche Einigkeit.

Trotzdem ist es falsch, dass mit diesem Argument bestehende Regeln und vernunftbasierte Begrenzungen schlicht ausgehebelt werden. Mit dem Hochhaus Pi würde ein Präzedenzfall geschaffen, der weiteren überdimensionierten Bauprojekten Tür und Tor öffnet. Ein Riese mit für Zug unfassbaren Dimensionen, der alles bisher Dagewesene förmlich in den Schatten stellt. Wollen wir das? Wirklich?

Raoul Schmid, Baar